

Medienmitteilung vom 20. Juli 2022
Appenzellerland Tourismus AR

30 Jahre Appenzeller Witzweg

Appenzeller Witzerlebnis ab 2023 in neuem Glanz

Der Appenzeller Witzwanderweg ist gemeinsam mit der Erlebnisrundfahrt ein beliebtes Ausflugsziel im Appenzeller Vorderland – und feiert 2023 Jubiläum. Pünktlich zum 30-jährigen Bestehen soll die Attraktion in neuem Glanz erstrahlen.

Erlebnisrundfahrt & Witzweg

Der Witzweg wurde 1993 auf Initiative von Peter Eggenberger ins Leben berufen. In der Folge konnten in regelmässigen Abständen neue Witztafeln auf dem Weg installiert werden. Bis heute befinden sich 40 Witztafeln auf einer Strecke von rund 8.5 Kilometer, die zum Verweilen und Schmunzeln einladen. Gemeinsam mit der Erlebnisrundfahrt, bestehend aus Bahn, Postauto und Schiff, bietet der Weg ein attraktives Tagesprogramm, welches jährlich rund 40'000 Wanderinnen und Wanderer zählt. Der Kauf des Rundfahrtentickets ermöglicht dem Gast die Nutzung der Zahnradbahnstrecken Rorschach - Heiden und Walzenhausen - Rheineck sowie die Postautostrecke Heiden - Walzenhausen und die Schifffahrt auf dem Alten Rhein.

Neuinszenierung zum Jubiläum

In Zusammenarbeit mit den Appenzeller Bahnen, Postauto und der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrt hat Appenzellerland Tourismus AR ein neues Konzept für die Rundfahrt erstellt. Pünktlich auf die Saison 2023 sollen die neuen Attraktionen des Witzweges dem Gast ermöglichen, den Appenzeller Witz mit allen Sinnen zu erleben. Dazu gehören beispielsweise Witz-Audiostelen, eine Witz-Ausstellung und humorvolle Elemente entlang des Weges. Voraussichtlich im Frühsommer ist eine Jubiläumsfeier geplant.

Finanzierung

Die Projektsteuerungsgruppe rechnet mit Investitionen in der Höhe von CHF 1.3 Millionen für die Planung und Umsetzung der Neuinszenierung. Diese sollen neben Beiträgen der beteiligten Unternehmen auch dank der Unterstützung aus der Neuen Regionalpolitik, von verschiedenen Gemeinden sowie Stiftungen gedeckt werden.

Appenzeller Witz

Seit 2012 ist der Appenzeller Witz ein immaterielles Kulturgut, das von der UNESCO im entsprechenden Inventar aufgeführt wird. Herausgebildet hat sich das Klischee vom Appenzeller Witz bereits gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Zeugnisse von Witz im Appenzellerland finden sich aber schon früher. Es sind weit herum erfolgreiche Witzerzähler und Satiriker, die das Bild der lustigen Appenzeller besiegeln. Als Standardwerk gilt die bekannte Sammlung von Alfred Tobler aus dem Jahr 1902. Die politische Seite der Appenzeller Satire repräsentiert Carl Böckli mit veröffentlichten Karikaturen unter dem Pseudonym «Bö».

Weitere Informationen:

www.erlebnisrundfahrt.ch

Kontakt:

Appenzellerland Tourismus AR
Livia Himmelberger, Projektleiterin
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
+41 71 898 33 02
livia.himmelberger@appenzellerland.ch
www.appenzellerland.ch